

Bill Withers
Ain't no Sunshine
Musikanalyse und Vergleich

Till Gostner
45505

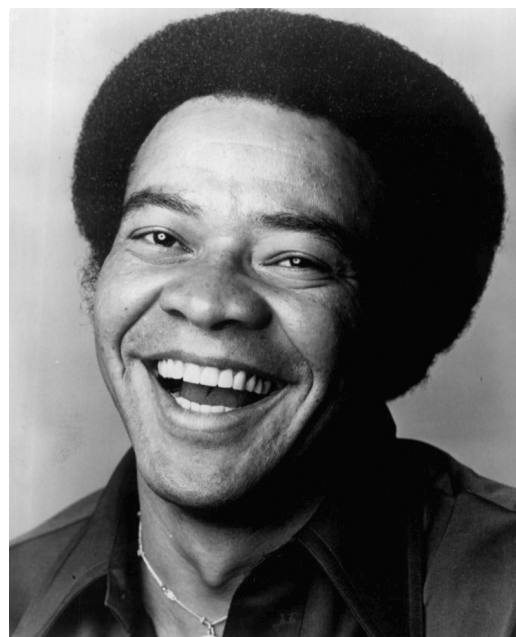
Ain't no Sunshine

Ain't no Sunshine wurde 1971 von Bill Withers geschrieben. Es handelt sich um ein Folk bzw. Soul oder R&B Stück, welches die Abwesenheit einer geliebten Person thematisiert. Der Titel erschien zuerst im Juli 1971 auf der B-Seite der Single Harlem, wurde von Radio Dj's jedoch deutlich öfter gespielt als die A-Seite. Das Stück erreichte in den US-Amerikanischen R&B Charts Platz sechs, in den Billboard Hot 100 den dritten Platz und in den Jahrescharts Billboard 100 Platz 23. Im September erschien das Stück erneut, auf Bill Withers Debütalbum Just as I Am. Für die Single erhielt Withers 1972 einen Grammy. Noch heute ist der Titel beliebt, wird im Radio gespielt und vielfach von Fans auf YouTube gecouvert.



Bill Withers

William „Bill“ Harrison Withers ist ein US-Amerikanischer Sänger und Songschreiber. Er wurde 1938 in Slab Fork, einer kleinen Bergarbeiterstadt, als jüngstes von sechs Kindern, geboren. Seine Eltern ließen sich scheiden als er drei Jahre alt war und er wuchs bei seiner Mutter in West Virginia auf. Als Kind fing er an zu stottern und hatte, nach eigener Aussage, Schwierigkeiten sich anzupassen. Mit 17 trat Withers den US-Marines bei und diente neun Jahre lang, unter anderem im nahen Osten. Während seiner Zeit in der Army begann er Songs zu schreiben. 1967 zog er nach Los Angeles und arbeitete dort zunächst als Flugzeugmechaniker. Währenddessen began er Demos seiner Songs aufzunehmen und diese an diverse Plattenlabels zu schicken. Schließlich wurde er bei Sussex Records in Hollywood unter Vertrag genommen und konnte 1971 sein Debütalbum Just as I am veröffentlichen. Bis 1985 brachte er sieben weitere Studioalben heraus und tourte regelmäßig. Ab 1985 zog er sich langsam aus dem Musikbusiness zurück. Er starb im Alter von 81 Jahren.



Just as I Am

Just as I Am ist Bill Withers Debütalbum und wurde 1971 in den Sunset Studios und Wally Heider's Studio 3 in Hollywood recordet. Das Album bekam von der Presse sehr gut Kritiken



und schaffte es auf den Billboard Pop Album Charts auf Platz 39. Das Cover zeigt Bill Withers in der Mittagspause an seinem alten Arbeitsplatz, der Douglas Aircraft Corporation. Withers arbeitete dort nach seinem Erfolg der Ain't no Sunshine Single einige Zeit weiter, da er von der unbeständigen Natur der Musikindustrie Respekt hatte und seinen sicheren Arbeitsplatz vorerst nicht aufgeben wollte. Erst zur Zeit der Veröffentlichung von Just as I Am kündigte er endgültig und wurde Vollzeitmusiker.

Instrumente und Besetzung

Die Besetzung besteht aus Bill Withers mit Gesang, Schlagzeug von Al Jackson Jr., Bass von Donald „Duck“ Dunn, einer Akustikgitarre und Streichern. Für die Besetzung der Gitarre sind neben Withers auch Stephen Stills und Produzent Booker T. Jones aufgeführt, daher ist unklar wer auf Ain't no Sunshine Gitarre spielt. Booker T. Jones ist neben Gitarren für die Produktion und das Arrangement der Streicher verantwortlich. Die Instrumentierung ist eher einfach gehalten. Die Gitarre spielt wenige simple Akkorde und hat kein sonderlich komplexes Zupfmuster. Auch die Schlagzeug und Bassbegleitung ist einfach gehalten. Die Streicher spielen langsam und getragen. Der Fokus liegt auf Bill Withers Stimme welche den Text unaufgeregt aber trotzdem emotional wirkungsvoll wiedergibt.

Ablauf

Die Komposition ist in der Tonart A-Moll gehalten und hat eine Geschwindigkeit von 78 Bpm. Das Stück ist mit 2:04 Laufzeit leicht unter der durchschnittlichen Länge von Liedern aus dieser Zeit. Die Akkordprogression beginnt mit Am, Em, Gm, Am über zweiTakte bzw. acht Schläge. Diese Folge wird einmal wiederholt. Dann wird für jeweils vier Schläge die fünfte Stufe (Em) und danach die vierte Stufe (Dm) gespielt. Daraufhin kehrt das Stück zu einem Durchlauf der ersten Akkordfolge (Am, Em, Gm, Am) zurück. Nach zwei Durchläufen dieser Akkordfolge, wobei im

zweiten Durchlauf die Streicher einsetzen, gibt es einen Break. Hier ist nur noch Bill Withers Stimme und das Schlagzeug zu hören. Als Text wird hier lediglich die Phrase „I know“ wiederholt. Bill Withers hatte für diesen Teil noch keinen Text geschrieben, wurde aber von den, bei der Produktion anwesenden, Musikern dazu ermutigt es, mit dem improvisierten „I know“ Text trotzdem zu versuchen. Der Part baut sieben Takte Spannung auf und kehrt dann wieder



zur anfänglichen Akkordprogression zurück. Es folgen noch zwei Durchläufe woraufhin das Stück endet. Es gibt kein fade out während die Band weiterspielt.

Die Akkordprogression hat Parallelen zum klassischen Twelve Bar Blues Schema. Die Takte fünf und sechs nutzen dabei den gleichen Sprung von der Dominanten auf die Subdominante, wie er in fast allen Blues Stücken verwendet wird. Unterschiedlich ist die Länge, da sich die Akkordprogression bei Aint no Sunshine schon nach acht Takten wiederholt während beim klassischen Twelve Bar Blues nach vier Takten Tonika, zwei Takte Subdominante und zwei Takte Tonika eingeschoben werden, wodurch man zwölf statt acht Takten erhält. Auch die Thematik des Songs, der Verlust und das Vermissen zeigt Bill Withers Nähe zum Blues.

Text

*Ain't no sunshine when she's gone
It's not warm when she's away
Ain't no sunshine when she's gone
And she's always gone too long
Anytime she's goes away
Wonder this time where she's gone
Wonder if she's gone to stay
Ain't no sunshine when she's gone
And this house just ain't no home
Anytime she goes away
And I know, I know, I know, I know
I know, I know, I know, I know, I know
I know, I know, I know, I know, I know*

*I know, I know, I know, I know, I know
I know, I know, I know, I know, I know
I know, I know
Hey I oughta leave young thing alone
But ain't no sunshine when she's gone, woh woh
Ain't no sunshine when she's gone
Only darkness every day
Ain't no sunshine when she's gone
And this house just ain't no home
Anytime she goes away
Anytime she goes away
Anytime she goes away
Anytime she goes away*

Der Text von Aint no Sunshine beschreibt das Vermissen einer geliebten Person, aus der Ich-Perspektive. Die Zeilen „Wonder this time where she's gone“ und „And she's always gone too long“ implizieren dass es sich um eine komplizierte Beziehung handelt, da die Geliebte den Protagonisten schon mehrmals Verlassen hat und dann doch wieder zurückkehrt. Sie lässt den

Protagonisten aber im Dunkeln, darüber wohin und wie lange sie verschwindet. Es entsteht der Eindruck dass die Geliebte nur mit dem Protagonisten spielt oder sich einfach nicht sicher ist ob er der Richtige ist. Am Höhepunkt des Breaks wird in der Zeile „Hey I oughta leave young thing alone“ jedoch angedeutet dass auch der Protagonist mit der Beziehung nicht wirklich zufrieden ist und er eigentlich weiß dass er sie verlassen sollte. Dies wird durch die häufige Wiederholung von „I know“ unterstrichen. Der Protagonist befindet sich in einem Dilemma, er ist sehr verliebt und daher traurig wenn die Geliebte nicht bei ihm ist, ist sich aber gleichzeitig schon sicher dass die Beziehung nicht halten wird. Auf die genaueren Gründe für seine Liebe und auch seine Überzeugung dass die Beziehung ihm oder seiner Geliebten nicht gut tut, wird nicht eingegangen. Der Text bleibt somit auf der emotionalen Ebene und beschreibt mit wenigen Worten den geistigen Zustand des Protagonisten. Da der Text kaum sachliche Informationen über die zwei Charaktere enthält und weit verbreitete Themen anspricht, schafft Bill Withers ein hohes Identifikationspotential beim Zuhörer. Dies könnte ein Grund für den großen Erfolg des Stücks sein.

Stil

Aint no Sunshine ist vom Text über die Instrumentierung bis hin zur Produktion minimalistisch und authentisch gehalten. Der Text wiederholt sich stark und behandelt mit wenigen Worten ein Thema mit dem sich die allermeisten Zuhörer identifizieren können. Bill Withers Gesangsstil ist nicht sehr animiert, was auch zur Stimmung und Thematik des Stücks passt. Er singt klar, kontrolliert, deutlich, nutzt kein herausstechendes Vibrato oder Tremolo und macht keine großen Sprünge in Tonhöhe oder Dynamik. Dennoch ist seine Gesangsperformance sehr authentisch und unterstreicht den Inhalt des Stücks hervorragend. Auch die Produktion ist minimalistisch gehalten ohne spezielle Effekte wie Phaser, Delays oder Sounddesign. Lediglich ein dezenter Hall und natürlich grundlegende Effekte wie Kompression und Equalizer wurden verwendet. Der auffälligste Teil der Produktion sind die Streicher, welche das Stück über eine reine Bandaufnahme herausheben.

Micheal Jackson Cover

Aint no Sunshine wurde sehr häufig gecouvert. Eines der bekanntesten Covers ist auf dem Debütalbum „Got to be there“ von Micheal Jackson zu hören. Aint no Sunshine erschien als Singleauskopplung in England und erreichte dort Platz 8 in den Charts. Das Cover enthält einen zusätzlichen gesprochenen bzw. geflüsterten Textabschnitt am Anfang des Stücks.

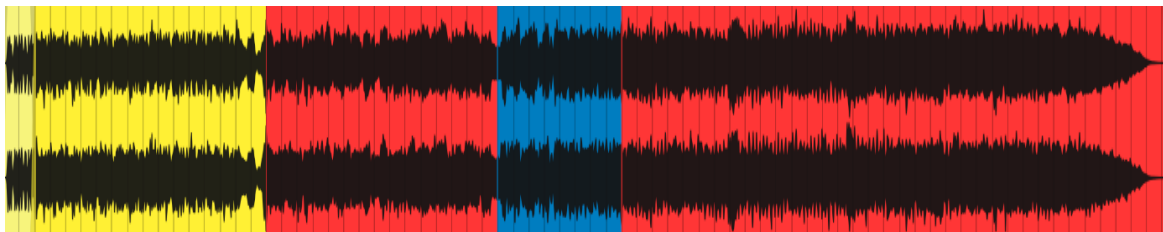
You ever want something

That you know you shouldn't have

*The more you know you shouldn't have it
The more you want it
And then one day you get it
It is so good too
But it is just like my girl*

*When she is around me
I just feel so good, so good
But right now I just feel cold, so cold
Right down to my bones
Because ooh*

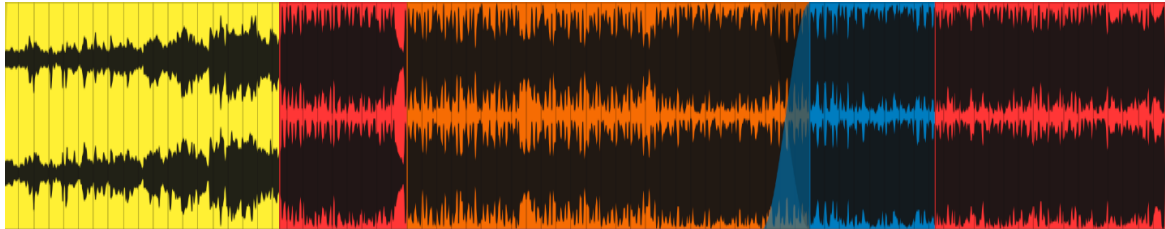
Der Rest des Texts ist 1:1 aus dem Original kopiert. Der zusätzliche Text fügt sich gut in die Thematik ein und verändert die Geschichte welche das Original erzählt nicht, sondern erweitert sie sinnvoll. Die Bpm ist gleich, der Ablauf aber unterscheidet sich leicht. Es gibt das zusätzliche Intro, und der Schluss nach dem „I know Break“ ist länger. Im letzten Drittel gibt es einen Sprung in der Tonart, von Fm auf F#m um noch mehr Energie zu erzeugen. Die Produktion unterscheidet sich sehr deutlich vom Original. Das Cover beinhaltet deutlich mehr Instrumente: Gesang, Schlagzeug, E-Gitarre, Wahwah-Gitarre, Bongos Congas, Streicher, Melodica/ Mundharmonika, Bass, Harfe, Backgroundgesang, Flöte, Shaker. Die Produktion ist weniger minimalistisch, sondern sehr voll und detailreich ausgearbeitet. Im „I know Break“ werden die mehrere Zählzeiten durch Orchesterabschläge betont während sich das Original hier auf Bill Withers Stimme und das Schlagzeug beschränkt.



John Mayer Trio Cover

John Mayer hat Ain't no Sunshine in seiner Trio Formation auf dem Crossroads Guitar Festival 2010 gecouvert. Die Instrumentierung ist noch minimalistischer als im Original. John Mayer singt und spielt E-Gitarre, Pino Palladino spielt E-Bass und Steve Jordan ist an den Drums. Mayer hat ein Delay auf seiner E-Gitarre, welches eine verträumte sphärische Stimmung erzeugt, wobei es sich bei dem Effekt auch um den Hall oder das Echo im Stadion handeln könnte. Steve Jordan spielt einen äußerst tigten Rhythmus, was dem Cover eine robuste Struktur verleiht und Pino Palladino füllt mit seinem E-Bass das untere Frequenzspektrum auf. Der Ablauf ist fast identisch mit Original, außer das nach dem zweiten Durchlauf der Akkordprogression ein etwa zweiminütiges Gitarrensolo folgt welches nahtlos in den „I know Break“ überleitet. Der Fokus des Covers liegt eindeutig auf Mayers Gitarrenspiel welches schon im Intro durch viele Details wie klassische Blueslicks und perkussive Elemente begeistert. Das Gitarrensolo beinhaltet viele pitchgenaue Bendings, Slides und steigert die Spannung kontinuierlich bis in den „I know Break“ übergeleitet wird und der Song zum ursprünglichen Groove aus dem Intro zurückkehrt.

John Mayers Gesang fügt sich gut in die jazzig, bluesige Stimmung ein. Es gibt einige ungewöhnliche Tonhöhen sprünge und insgesamt ist der Gesang dramatischer und animierter gestaltet als im Original, wirkt dadurch aber auch etwas weniger authentisch. Mayer ist dem Bluesrock hier stilistisch näher wie dem R&B.



Fazit

Ain't no Sunshine ist ein bis heute beliebter Titel. Der simple Text aber effektive Text, zu dem fast jeder einen Bezug aufbauen kann, berührt noch heute Zuhörer. Bill Withers hat mit seiner ersten Singleveröffentlichung direkt einen Klassiker erschaffen, welcher ihm eine sehr erfolgreiche Musikerkarriere ermöglicht hat.

Quellen

<https://www.statista.com/chart/26546/mean-song-duration-of-currently-streamable-songs-by-year-of-release/#:~:text=Music through the decades&text=The average song released on, song lengths starting in 1990.>

https://de.wikipedia.org/wiki/Ain't_No_Sunshine

https://en.wikipedia.org/wiki/Ain't_No_Sunshine

https://de.wikipedia.org/wiki/Bill_Withers

https://en.wikipedia.org/wiki/Bill_Withers

https://en.wikipedia.org/wiki/Ain't_No_Sunshine#/media/File:Aint_no_sunshine_by_bill_withers_Eric_Records_reissue_1985.png

<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/2/2a/Withers-justasiamcoverart.JPG>

https://de.wikipedia.org/wiki/Bill_Withers#/media/Datei:Bill_Withers_1976.JPG

https://de.wikipedia.org/wiki/Got_to_Be_There

https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Jackson

https://de.wikipedia.org/wiki/John_Mayer